

1. ELTERNBRIEF SCHULJAHR 2018/19



17. September 2018

Sehr geehrte Eltern,

mit diesem ersten Elternbrief zu Beginn des neuen Schuljahres 2018/19 begrüße ich Sie recht herzlich und möchte Sie zudem über all das informieren, was in den letzten und in den kommenden Monaten für Sie und für uns von Wichtigkeit war und ist.

Wir freuen uns über die Schülerinnen und Schüler, die neu an unsere Schule gekommen sind! Am 7. August 2018 wurden sie von der ganzen Schulgemeinschaft, vertreten durch die Sechstklässler mit einem wunderbaren Gottesdienst unter dem Thema: „Im Bund mit Gott den Anfang wagen“ willkommen geheißen und in einer schwungvollen Einschulungsfeier, gestaltet von der Singeklasse 6 unter Leitung von Iris Flögerhöfer und mit dem englischen Theaterstück „Peter Pan“ (Kl. 6b), begrüßt. Allen neuen Fünftklässlern und ihren Eltern wünschen wir einen guten Start an unserer Schule!

1. Veränderungen im Kollegium

1.1 Kolleginnen und Kollegen, die neu zu uns gekommen sind

Frau Jacqueline Schneider hatte nach dem Weggang von Frau Nürnberg im letzten Halbjahr schon einige Stunden in Deutsch und Erdkunde vertreten, aber erst zu Beginn dieses Schuljahres wechselte sie mit einer ganzen Stelle zu uns. Frau Schneider kommt gebürtig aus Trier und hat ihr Referendariat in Leverkusen-Opladen absolviert.



Herr Günther Jacob unterrichtete nach Studium und Referendariat einige Jahre an einer staatlichen Schule, ergriff dann aber die Chance zum „Deutschen Akademischen Austauschdienst“ (DAAD) zu wechseln und dort Auslandslehrkräfte zu betreuen. Nun, nach seiner Pensionierung, freut er sich auf eine neue Herausforderung in seinem angestammten Beruf und verstärkt unsere Englisch- und Deutschfachschaft durch sein Know-How.



Frau Birgit Reiner, die wir für das Fach Bildende Kunst gewinnen konnten und die als Ersatz für Frau Raschewski gekommen war, hat leider zum 30.09.2018 aufgrund von Krankheit gekündigt. Wir bemühen uns um eine schnelle Behebung des Mangels. Allerdings ist es, angesichts der angespannten Lage auf dem Lehrermarkt, zurzeit nicht einfach, die Stelle zu besetzen. Bis dahin wird der Unterricht der Klassen vertreten werden. Wir hoffen bis zu den Herbstferien eine Lösung zu finden.

Unsere FSJler



Was wäre Nonnenwerth ohne FSJler? In vielen organisatorischen und pädagogischen Bereichen sind sie eine sehr wichtige Unterstützung. So sind wir froh, dass eine junge Frau und ein junger Mann sich entschlossen haben, an unserer Schule ein Freiwilliges Soziales Jahr zu absolvieren.

Ana Luz Vega, 24, wird bis Ende März 2019 bei uns bleiben. Nach ihrem FSJ möchte sie ein Praktikum im wirtschaftlichen Bereich absolvieren, um anschließend in ihrer Heimatstadt Mexico City Wirtschaft zu studieren. Inzwischen spricht sie schon sehr gut Deutsch. Als Projekt plant sie, mit Schülern eine Woche zur „Ofrenda Día de los Muertos“ nach den Herbstferien zu gestalten.

Unser neuer FSJler Andree Käsler ist 19 und kommt aus Oberwinter. Er hat sein FSJ am 1. September begonnen und erwirbt damit den praktischen Teil der Fachhochschulreife. Er spielt gerne Fußball und interessiert sich für Physik.

Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr wieder ein internationales FSJler-Team haben, und sind sicher, dass dies eine Bereicherung für unser Schulleben ist.

Wir wünschen allen neuen Kolleginnen und Kollegen und den neuen FSJlern einen guten Start an unserer Schule, viel Erfolg in ihrer neuen Tätigkeit und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

1.2 Kolleginnen und Kollegen, die uns verlassen haben bzw. in Ruhestand eintraten

Sr. Andrea Becker trat nach 28 Jahren als Lehrerin in den Ruhestand. Mit ihr verlieren wir eine die Schule prägende Gestalt, denn überall war sie präsent: sei es in der Bibliothek, der Cafeteria, während der Gottesdienste, bei Sport-Religions-Wochen, Besinnungstagen oder auf den Assisi-Fahrten.

Sr. Andreas Devise ist und war „Da sein, wo man mich braucht.“

Der franziskanische Geist und das Leitbild des Ordens und der Schule waren für sie wegweisend. Ihr Ziel, Schülerinnen und Schüler an- und wahrzunehmen und zu fördern, manchmal mit Strenge, aber immer aufmerksam, offen und voller Vertrauen, verlor sie nie aus den Augen.

Sie kannte nahezu jeden Schüler, jede Schülerin, denn viele lernte sie bei den Aufnahmegesprächen kennen und begleitete sie oft bis zum Abitur.

Menschlich und fachlich allseits anerkannt, wurde sie als Gesprächspartnerin sehr geschätzt. Mit Engagement hat sie sich der Weiterentwicklung der Schule gewidmet, z.B. als Mitbegründerin der SchELLE.

Wir werden Sr. Andrea sehr vermissen, wünschen ihr das Beste und hoffen, dass sie uns bald wieder einmal besuchen kommt!

Gottes Segen möge Sie begleiten und ihre Schritte lenken!

Herr Peter Weiler

Nach 34 Jahren verließ Peter Weiler unsere Insel und ging in den Ruhestand.

Am 1.9.1984 trat er seinen Dienst in Nonnenwerth an und er blieb unserer Schule treu: „Ich kann mir keinen schöneren Arbeitsplatz vorstellen“, so seine Worte. Peter Weiler kam 34 Jahre lang mit Freude zu Schule.

Wir schätzten Herrn Weiler als ruhigen und gelassenen Menschen, der immer freundlich und überaus engagiert war. Als zutiefst gläubiger Mensch und aus dieser christlichen

Grundüberzeugung heraus identifizierte er sich in höchstem Maße mit den Erziehungszielen unserer Schule.

Seiner Initiative und Einsatzbereitschaft verdankt unsere Schule u.a. viele sportliche Aktivitäten:

Als langjähriger Fachkonferenz-Leiter Sport hob er neben vielen anderen Aktivitäten den „24h-Lauf“ aus der Taufe, initiierte die ersten Sport-Lk´s, oder betreute über lange Jahre die Sport-Religionsfahrten zum Baldeneysee in Essen.

Die Skiklassenfahrten der 8ten Klassen sind ebenfalls ihm zu verdanken.

Daneben fand er aber auch noch Zeit, sich bei der Entwicklung unseres 1. Schullogos zu engagieren, die Fachkonferenz Religion zu leiten und Impulse in der Gottesdienstgestaltung zu setzen und über mehrere Jahre hinweg den Vertretungsplan zu betreuen. Wir werden Herrn Weiler vermissen, wünschen ihm aber alles Gute und Gottes Segen.

Frau Daniela von Schönebeck

Die Nachricht, dass Frau von Schönebeck eine Planstelle in ihrer Heimatstadt und an der IGS Neuwied annimmt, erreichte uns in der letzten Schulwoche. Die Entscheidung, Nonnenwerth zu verlassen, traf sie, das weiß ich aus Gesprächen mit ihr, sicher nicht leichtfertig. Wegzugehen fiel ihr schwer, weil sie sich an der Schule und in unserem Kollegium sehr wohl gefühlt hat.

Frau von Schönebeck hat in den nur 2 Jahren, in denen sie in Nonnenwerth unterrichtete, viele gute Impulse gesetzt.

Mit Elan ging sie ihre neue Aufgabe in der Schule an, war einsatz- und hilfsbereit und erschloss sich schnell die Herzen ihrer Schülerinnen und Schüler und der Kolleginnen und Kollegen.

Schon bald wurde sie zur Vertrauenslehrerin gewählt. Ihre Schülerinnen und Schüler schätzten an ihr, dass sie mit ihnen auf „Augenhöhe“ kommunizierte.

Schweren Herzens haben wir sie ziehen lassen und wünschen ihr viel Erfolg an ihrer neuen Schule.

Die gesamte Schulgemeinschaft dankte allen Kolleginnen und Kollegen herzlich für ihre Zeit und ihre Tätigkeit auf Nonnenwerth und verabschiedete sie mit einem bewegenden Applaus im Abschlussgottesdienst am Ende des Schuljahres.

Frau Irmhild Pauly fiel es in den letzten Schuljahren zunehmend schwerer, die Wege innerhalb und zur Schule selbstständig zu bewältigen. Leider zwang sie nun ihre Krankheit dazu, in den vorzeitigen Ruhestand zu gehen.

Frau Pauly unterrichtete seit 1996 die Fächer Deutsch und Erdkunde an unserer Schule.

Schülerschaft und Kollegium schätzten ihre große fachliche Kompetenz.

Oft unterstützte sie die Schulleitung in Abiturprüfungen oder als Leiterin der Fachkonferenz Deutsch. Für ihre Kolleginnen und Kollegen setzte sie sich in der Mitarbeitervertretung ein.

Als durch und durch integre Frau begegnete sie ihren Mitmenschen immer offen und respektvoll.

Wir schätzten ihren Humor und die sprachliche Präzision ihrer Formulierungen. Frau Pauly war mit ganzem Herzen Lehrerin und lebte ihre Profession mit Begeisterung. Auch sie hat die Schule über viele Jahre geprägt und Spuren hinterlassen.

Wir wünschen ihr alles Gute, größtmögliche Gesundheit und Zufriedenheit und danken ihr für ihre prägende und sehr engagierte Zeit an unserer Schule.

2. Statistik (Stand 23.08.2018)

Am zweiten Schultag haben wir unsere neuen „Fünfer“ begrüßt. Insgesamt 87 Schülerinnen und Schüler besuchen die neuen Klassen fünf. Diese heißen wir herzlich willkommen. Die Statistik im Einzelnen:

Gesamtschülerzahl	597							
Sekundarstufe I (Kl. 5-9)	393	66%	Sekundarstufe II (Kl. 10-12)	204	34%			
Schülerinnen	353	59%	Schüler	244	41%			
katholisch	343	58%	evangelisch	180	30%	sonstige	74	12%
linksrheinisch	186	31%	rechtsrheinisch	411	69%			
Rheinland-Pfalz	407	68%	Nordrhein-Westfalen	190	32%			

3. Termine

Wie immer finden Sie alle wichtigen und bereits jetzt absehbaren Termine auf unserer Homepage.

- Besonders hinweisen möchte ich auf unseren „**Tag der offenen Tür**“ am kommenden Samstag, dem 22.9.2018. An diesem Tag erleben Sie Schule in einer besonders lebendigen Form. Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen. Wir beginnen um 13.00 Uhr und enden um 17.00 Uhr.
(Nähere Informationen zu diesem Tag finden Sie unter Punkt 4.1)
- Bitte notieren Sie sich den Termin des **1. Elternsprechtags**, der am Freitag, dem 9. 11. 2018 zwischen 9.00 und 17.00 Uhr stattfinden wird. Der 2. Elternsprechtag wird am 19. Februar 2019, 14.00 -16.00 Uhr sein.
- Der **Informationsabend zu den Wahlen zur 2. Fremdsprache** für die Klassen 5 b-c wird am Donnerstag, dem 15.11.2018, 18.00 Uhr stattfinden.
- Für die Klassen 7a-c findet der Informationsabend zur **Wahl der 3. Fremdsprache** am Montag, dem 12.11.2018, 18.00h statt.
- Herr Alt informiert die Eltern der 9ten Klassen über die **Wahlen zur MSS** am 6. November 2018. Merken Sie sich diese Termine bitte vor.
- Ein Elternabend zur **Berufsorientierung** für Schülerinnen und Schüler der MSS 10-12 wird am Donnerstag, dem 29.11.2018 18-20.00h angeboten.
- Unsere **beweglichen Ferientage** haben wir nach Abstimmung mit allen schulischen Gremien und mit der Gesamtkonferenz u.a. auf
 - **Freitag, den 2. November 2018,**
 - sowie auf den Freitag nach Christi Himmelfahrt (31. Mai 2019) gelegt.
(**Am Freitag nach Fronleichnam - 21. Juni 2019 wird wegen der Nähe zu den Sommerferien Unterricht sein.**)
- Am Mittwoch, dem 12.12.2018 und am Freitag, dem 14.12.2018 finden unsere beiden **Weihnachtskonzerte** statt. Ein Konzert wird von beiden Orchestern und dem Schulchor gestaltet. Liebhaber des Jazz und der Pop-Weihnacht werden im anderen Konzert auf ihre Kosten kommen. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen. Karten erhalten Sie ab Anfang Dezember während der großen Pausen oder über

das Sekretariat.

- Am Samstag, dem 9. Februar 2019 erhalten die Schülerinnen und Schüler der MSS 10 die Gelegenheit an der **Potentialanalyse des Thimm-Instituts** teilzunehmen. Informationen und Kosten erfragen Interessierte bitte bei Frau Heilmann-Cappel.
- Bei der von SV und VFFE veranstalteten Berufsbörse „**Jobs today, tomorrow, together**“ erhalten Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, in die Berufswelt hinein zu schnuppern. Vertreter von Hochschulen, Behörden und Betrieben, Studenten und bereits im Berufsleben stehende Ehemalige beantworten gerne die Fragen unserer Schülerschaft zu verschiedenen Ausbildungsgängen und Entwicklungsmöglichkeiten. Diese Veranstaltung am 5. April 2019, 14.00 Uhr-16.00 Uhr ist sehr zu empfehlen.

4. Weitere Veranstaltungshinweise und besondere Erfolge

4.1 Tag der offenen Tür

Am **Samstag, dem 22.09.2018**, findet unser alljährlicher „Tag der offenen Tür“ statt. Auch in diesem Jahr erbitten wir wieder Ihre Mithilfe in Form von Kuchenspenden und tatkräftiger Mitarbeit am Getränkestand oder beim Grillen. Wenn Sie uns an diesem Tag unterstützen möchten, tragen Sie sich bitte in die von Frau Schweizer eingerichtete Online-Umfrage ein, die Sie unter <https://doodle.com/poll/8hsk852ubm5tzkxc> finden.

Herzlichen Dank an Frau Schweizer und an Frau Schneider, die diese Arbeiten dankenswerterweise koordinieren.

Wir freuen uns außerdem, wenn Sie den **Bücherflohmarkt in der Schulbibliothek** durch eine Bücherspende unterstützen. Hierzu eine Information unseres Bibliotheksteams:

„Am Tag der offenen Tür führen wir traditionell einen Bücherflohmarkt in der Schulbibliothek durch. Der Erlös fließt in unser Lernzentrum und kommt somit der gesamten Schulgemeinschaft zugute.“

*Gerne können Sie unseren Flohmarkt durch eine **Bücherspende** unterstützen. Gut erhaltene Bücher können dazu ab Montag, dem 17. September, beim Bibliotheksteam abgegeben werden. Um die Bücher ggf. zuordnen zu können, bitten wir Sie, den Namen und die Klasse des Spenders mit Bleistift im Buchdeckel zu vermerken. Wir bitten allerdings darum, nicht verkaufte Bücher nach dem Tag der offenen Tür bis spätestens 27. September wieder zurückzunehmen, da wir sie sonst einer karitativen Einrichtung zukommen lassen.*

Wir haben gute Erfahrungen damit gesammelt, die Bücher nicht auszuzeichnen, sondern sie gegen eine Spende nach Vorstellung des „Käufers“ abzugeben. Daher möchten wir in diesem Jahr genauso verfahren.

Wir freuen uns, wenn so Ihr alter Lesestoff auf diese Art ein neues Zuhause findet. Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns im Voraus ganz herzlich und laden außerdem zum Stöbern in den Bücherschätzen am Tag der offenen Tür ein!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bibliotheksteam“

Die **Schülervertretung (SV)** hat im letzten Schuljahr in Zusammenarbeit mit einer Mutter und der Schulleitung **neue Schulkleidung** (T-Shirts, Hoodies, Sweatshirts, Jacken etc.) entworfen. Diese werden am Tag der offenen Tür in R. 100 (1.OG) ausgestellt, so dass Sie sich von der Qualität und vom Design überzeugen können. Natürlich können Kleidungsstücke auch anprobiert werden! Nach dem Tag der offenen Tür ist eine erste Sammelbestellung geplant.

Im Anschluss werden wir einen Onlineshop einrichten, in dem Sie dann auch bequem von zuhause bestellen können.

Wir freuen uns sehr, dass die Schüler diese Aktion geplant haben und durchführen! Ich danke ganz besonders Paula Hoffmann, Thorsten Fuchs (MSS 12) und Frau Eichen für die Umsetzung dieses tollen Projekts! Wir sind sicher, dass die neue Schulkleidung großen Anklang finden wird. Am Tag der offenen Tür werden Ihnen sicher viele Lehrerinnen und Lehrer auffallen, die das neue T-Shirt bereits tragen.

Noch ein wichtiger allgemeiner Hinweis an Sie, sehr geehrte Eltern:

Unsere Schülerinnen und Schüler sind die besten Botschafter nach außen, deshalb möchten wir auf keinen von ihnen verzichten.

Ihr Kind hat an diesem Tag eine Anwesenheitspflicht von 4 Stunden. Dadurch gewinnen wir einen beweglichen Ferientag, in der Regel einen Brückentag.

Es kann aber natürlich sein, dass z.B. wichtige Familienfeiern an diesem Tag stattfinden. Freistellungen aus einem so wichtigen Grund müssen von der Klassen- bzw. Stammkursleitung genehmigt werden. Die beurlaubten Schülerinnen und Schüler werden diese Zeit nacharbeiten.

Das Programm sowie weitere Informationen (Fährzeiten) finden Sie wie üblich auf unserer Homepage.

4.2 Tag der Demokratie in Remagen am 17.11.2018

Von Anfang an stehen wir als Schule am Tag der Demokratie in Remagen gegen rechtsradikales Gedankengut und Rassismus ein. Angesichts der Entwicklungen, die Sie alle in der Presse fast täglich verfolgen können, wird es immer wichtiger, jungen Menschen den Einsatz für Demokratie, Menschlichkeit und Toleranz vorzuleben und sie nicht nur zu belehren. Wir bitten Sie herzlich darum, uns zu unterstützen und Ihre Kinder an diesem Tag zu begleiten oder uns am Stand in anderer Form zu unterstützen.

Ansprechpartner für unsere Teilnahme und unsere Aktionen am Tag der Demokratie sind: Sören Ahlhaus (ahlhaus@nonnenwerth.de) und Astrid Heilmann-Cappel (heilmann@nonnenwerth.de).

4.3 Wirtschaft und Ethik – 26.10.2018 – Kickoff 10.00 – 12.00 Uhr

Erfreuliche Nachricht für das Wirtschaftskonzept unserer Schule: nachdem wir schon vor 4 Jahren als erstes Gymnasium in Rheinland Pfalz Wirtschaft als Wahlpflichtfach in Klasse 8 und 9 einführen durften und damit zur wegweisenden Schule für Rheinland-Pfalz wurden, können wir ab diesem Schuljahr auch der Oberstufe ein qualitativ hochwertiges Angebot im ökonomischen Bereich machen.

Als eine von zwei Schulen werden 15 Schülerinnen und Schüler der Stufen 10 und 11 an insgesamt 5 Wochenendworkshops zum Thema „Wirtschaft und Ethik“ teilnehmen dürfen und damit auch ein entsprechendes Zertifikat erlangen, das ihnen in einem späteren Studiengang von Nutzen sein kann.

Spätestens seit der Bankenkrise im Jahr 2008 ist uns die Notwendigkeit einer ethischen Bewertung und Haltung im Zusammenhang mit wirtschaftlichem Handeln erneut vor Augen gestellt worden. So haben wir diesem Angebot des rheinland-pfälzischen Bildungsministeriums und der evangelischen Akademie Landau gerne zugesagt.

Näheres über die Inhalte der Workshops entnehmen Sie bitte dem Artikel auf unserer Homepage: <https://www.nonnenwerth.de/wirtschaft-und-ethik-zertifikat/>

4.4 Nonnenwerth wird „Entrepreneurial school des Jahres 2018“

Wir sind sehr stolz darauf, dass das Franziskus Gymnasium als beste deutsche Schule in diesem Jahr den europäischen Preis für ökonomische Bildung gewinnt. Zusammen mit 17 anderen europäischen Schulvertretern wird die Preisverleihung am 7. und 8. 11. 2018 in Wien stattfinden. Einen entsprechenden Artikel finden Sie dann selbstverständlich in der Presse bzw. auf unserer Homepage wieder.

4.5 Klarsichtparcours (25. und 26. 09. 2018) im Rahmen unseres Präventionskonzepts

Wir wurden von Eltern angesprochen, die sich für unsere Schülerinnen und Schüler weitere Präventionsveranstaltungen zum Thema Alkohol- und Suchtmittel wünschten. Die SchElLE hat sich des Themas angenommen und nun für die übernächste Woche die „Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung“ (BZgA) ins Boot geholt, die am 25. und 26.09.2018 alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 8-10 über einen „Mitmachparcours“ für dieses Thema sensibilisieren möchte. Hierzu schreibt die BZgA:

„Der „KlarSicht“-MitmachParcours der BZgA will interaktiv Informationen zu den legalen Suchtmitteln Alkohol und Tabak vermitteln, damit Jugendliche ab 12 Jahren und junge Erwachsene aller Schulrichtungen Entscheidungsgrundlagen und –Hilfen erhalten, um ihr Genuss- und Konsumverhalten gesundheitsförderlich zu gestalten. Neben der Aufklärung über Wirkungen und Suchtpotenziale von Nikotin und Alkohol, zielt der „KlarSicht“-MitmachParcours auf die Sensibilisierung für Schutzmechanismen und Stärkung protektiver Faktoren ab.“

Der „KlarSicht“-MitmachParcours tourt jedes Jahr an insgesamt 16 Wochen durch ganz Deutschland.

Am ersten Tag werden drei, am zweiten Tag zwei Durchläufe des Parcours á 1,5 Stunden durchgeführt. An jedem Durchlauf können 50 bis max. 60 Personen teilnehmen, so dass sich insgesamt ca. 250 bis 300 Teilnehmer/-innen intensiv mit der Thematik befassen.“ Ein zentraler Bestandteil des „KlarSicht“-MitmachParcours sind die Moderationsteams, welche die fünf moderierten Stationen im Parcours betreuen. Diese bestehen aus einer Person vom „KlarSicht“-Team und einer Person aus der Schule (bei uns MSS-Schüler und einige Eltern). Alle örtlichen Fachkräfte, die als Co-Moderatoren und Co-Moderatorinnen aktiv im Parcours mitarbeiten, erhalten vorher eine praxisorientierte Einführung zu den Zielen und Inhalten sowie eine Moderationsanleitung für die Arbeit im Parcours.

Damit auch Sie, sehr geehrte Eltern, Einblick erhalten, lädt das Parcours-Team am Dienstag, **25.09.2018 um 18.00 Uhr** insbesondere die Eltern der beteiligten Klassen und Stufen zu einem **Elternabend** ein. Bitte vermerken Sie sich diesen Termin. Es werden Fähren von beiden Rheinseiten übersetzen. (Näheres dazu im Terminplan.)

Darüber hinaus sind für den Februar 2019 bereits Suchtpräventionsveranstaltungen mit den drei 8ten Klassen geplant, die von einem speziell dafür ausgebildeten Kriminalkommissar des Polizeipräsidiums Koblenz, Zentrale Prävention durchgeführt werden.

Auch ist für die Klassen 5 eine Veranstaltung zur Medienprävention „Check the web“ im zweiten Schulhalbjahr vorgesehen.

4.6 Kochwettbewerb „Tag der Ahrtalküche“

Beim Wettbewerb "Tag der Ahrtalküche" haben junge Kochtalente die Möglichkeit, zur Abwechslung einmal mit einer leckeren Klassenarbeit zu glänzen: Der Kochwettbewerb in Kooperation mit Spitzenköchen aus dem Ahrtal unter dem Motto "Jugend schmeckt Heimat" beginnt!

In Zweiertteams können Schülerinnen und Schüler der Oberstufe eigene 3-Gänge-Menüs, die die vorgegebenen Zutaten in den Mittelpunkt stellen, kreieren. Eine Jury wird dann das interessanteste Menü auswählen. Von professionellen Coaches aus namhaften Restaurants unterstützt bereiten sich die Teams dann auf das Finale vor, das im November im „Steinheuers“ Restaurant in Heppingen/Bad Neuenahr stattfindet.

Wir wünschen unseren Teams viel Erfolg!

Weitere Informationen und den Flyer finden Sie unter:

<https://www.nonnenwerth.de/mitteilungen/kochwettbewerb-startet/>

5. Alumni-Homepage online

Seit dem 27. August 2018 können sich ehemalige Schülerinnen und Schüler sowie Kolleginnen und Kollegen über unsere neue Alumni-Homepage vernetzen:

<https://alumni-nonnenwerth.de>

Ob man ein Studium in einer fremden Stadt beginnt oder Unterstützung bei der Planung der beruflichen Karriere benötigt oder einfach einmal wieder mit der alten Clique feiern möchte, diese neue Plattform hilft dabei. Und das Beste: Sie ist kostenlos!

Für dieses tolle neue Angebot danken wir dem Verein der Ehemaligen, Freunde und Förderer (VFFE) sehr, die uns finanziell unterstützt haben. Für das Erstellen und die Pflege der Seite möchte ich aber auch unserem Kollegen, Herrn Sören Ahlhaus ganz herzlich danken, der uns diese neue Möglichkeit erschlossen hat. Wir hoffen und sind sicher, dass dieses Netzwerk rege genutzt wird. Schauen Sie einmal hinein!

6. Mitarbeit in unseren Gremien

6.1 Schulelternbeirat

Danken möchte ich für Ihre rege Teilnahme an den Wahlversammlungen der einzelnen Klassen und der MSS 10. Wir freuen uns, dass so viele Eltern sich erneut bereit fanden, sich zu engagieren.

Das konnten wir auch anlässlich der Wahl des neuen Schulelternbeirats feststellen. Sehr viele Eltern waren bereit zu kandidieren und so wurde am 29.08.2018 ein neuer SEB gewählt. Unter <https://www.nonnenwerth.de/schulgemeinschaft/seb/> finden Sie die Namen Ihrer Vertreter. Zum neuen Vorsitzenden wurde Herr Rüdiger Knöpfel gewählt. Seine Stellvertreterin ist Frau Esther Miesen.

6.2 Verein der Freunde, Förderer und Ehemaligen (VFFE)

Der VFFE leistet eine ungemein wichtige Arbeit an unserer Schule und bedarf Ihrer Unterstützung. Durch die Mitgliedsbeiträge in diesem Verein (nur 40,-€ im Jahr!) können wir viele für den Unterricht und die Ausstattung der Räume wichtige Anschaffungen tätigen. Nur einige Beispiele mögen das verdeutlichen: Für das Robotic-Modul des Wahlpflichtfachs Nawi in den Klassen 8 und 9 konnten Calliope-Computer angeschafft werden, einige

Fachräume konnten mit Dokumentenkameras ausgestattet werden, zwei neue Vertretungsplanmonitore wurden angeschafft, von denen einer im Biobau bereits installiert ist und, und, und....

Dieser Verein, dem wir als Schule viel verdanken, bedarf nicht nur Ihrer und unserer finanziellen Unterstützung, sondern freut sich immer über neue Mitglieder. Wir tagen ca. 5-6 Mal im Jahr.

Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, dann schreiben Sie uns unter: vffe@michael-monschau.de oder kommen Sie am Tag der offenen Tür, 22.9.2018 um 14.15 Uhr zur Mitgliederversammlung des VFFE in der Bibliothek der Schule.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!

7. Änderungen in der staatlichen Übergreifenden Schulordnung (ÜSchO)

Seit dem 1. August 2018 traten Änderungen in der „Übergreifenden Schulordnung“ (ÜSchO) des Landes RLP in Kraft. Mit dieser Änderung sollen Anregungen aus der Schulpraxis aufgegriffen und Regelungen klarer formuliert werden.

Zwar gilt für das Franziskus Gymnasium Nonnenwerth die „Kirchliche Schulordnung des Bistums Trier“, allerdings müssen wir in Fällen, die von dieser Schulordnung nicht geregelt sind, auf die staatlichen Ordnungen zurückgreifen.

Eine wesentliche Neuerung betrifft den § 34,1 ÜSchO. War es bisher möglich, vor Beginn der Ferien den Unterricht nach der 4. Std. enden zu lassen, so heißt es nun in §34,1:

„§34, 1 Unterrichtszeit

Am letzten Unterrichtstag vor den Sommerferien und am Tag der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse kann der Unterricht nach der vierten Stunde beendet werden.“

Das bedeutet, dass wir in Zukunft vor allen Ferien und auch am ersten Schultag nach den Sommerferien bis zur 8. Std. Unterricht halten werden.

Die ÜSchO finden Sie im Internet unter:

<http://landesrecht.rlp.de/jportal/portal/t/sbz/page/bsrlpprod.psm1?showdoccase=1&doc.id=jlr-SchulORP2009rahmen&doc.part=X>

Die „Schulordnung für kath. Schulen in freier Trägerschaft im Bereich des Bistums Trier“ können Sie auf unserer Homepage einsehen unter:

<https://nonnenwerth.de/wp-content/uploads/Dokumente/Gesetze/3420.1-Schulordnung-für-katholische-Schulen-in-freier-Trägerschaft-in-RLP-im-Bereich-des-Bistums-Trier-2003.07.14-inkl.-Änderung-durch-KA-2010-Nr.-138-2010.08.01.pdf>

8. Wichtig zu wissen

8.1 Epochalunterricht

Es handelt sich hierbei um Fachunterricht, der aus organisatorischen oder pädagogischen Gründen nur in einem Halbjahr erteilt wird.

Klassen	1. Halbjahr	2. Halbjahr
8a	Biologie (Fr. Schramm) Chemie (Hr. Sieg)	Sozialkunde (Fr. Heilmann-Cappel) Erdkunde (Herr Borggrefe)
8b	Biologie (Hr. Schrautemeier) Sozialkunde (Hr. Hugger)	Chemie (Hr. Sieg) Erdkunde (Herr Wallmeier)
8c	Biologie (Fr. Latus) und Chemie (Hr. Sieg)	Sozialkunde (Fr. Heilmann-Cappel)
9a	Erdkunde (Herr Borggrefe)	Bili-Geschichte (Fr. Schüller-Rees)
9b	Erdkunde (Herr Borggrefe)	Bili-Geschichte (Fr. Schüller-Rees)
9c	Erdkunde (Herr Borggrefe)	

Bitte bedenken Sie, dass bei epochal erteiltem Unterricht die Note des ersten Halbjahreszeugnisses bereits die Note des Jahreszeugnisses ist und damit der Entscheidung über die Versetzung oder den erfolgreichen Besuch zugrunde gelegt wird. (§77,5) Wir weisen in einem solchen Fall durch einen Vermerk auf dem Halbjahreszeugnis darauf hin. Da die Versendung von Monita („Blauen Briefen“) nur für das 2. Halbjahr vorgesehen ist, verschaffen Sie sich bitte regelmäßig einen Überblick über den Leistungsstand Ihres Kindes. Vorsorglich möchten wir darauf hinweisen, dass die Schulordnung in §77, 7 festlegt, dass aus unterlassenen Mitteilungen keine Ansprüche abgeleitet werden können.

8.2 Freiwilliges Zurücktreten (§77 ÜSchO)

Aus wichtigen Gründen, wie z.B. längerer Krankheit, persönlichen oder häuslichen Problemen kann eine Schülerin bzw. ein Schüler der Klassenstufe 6-9 aufgrund eines schriftlichen Antrags der Eltern in die nächstniedere Klassenstufe zurücktreten. Die Eltern können das Zurücktreten bis zum letzten Unterrichtstag vor den Osterferien beantragen. Über den Antrag entscheidet die Klassenkonferenz. Wird dem Antrag stattgegeben, besuchen die Schülerinnen und Schüler unverzüglich den Unterricht der nächstniedrigeren Klassenstufe.

9. Handynutzung, Uhren – Kein Rauchen auf dem Insel- und Schulgelände

9.1 Handynutzung und Uhren

Gemäß § 15 unserer Hausordnung – „Benutzung elektronischer Medien“ dürfen u.a. die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9 während ihrer jeweiligen Mittagspause ihre Smartphones unter dem Dach der Pausenhalle, nicht aber in der Mensa, im Schulgebäude oder Schulcafé oder auf dem Schulhof benutzen.

Wir haben uns mit dem Schulelternbeirat darauf verständigt, dass wir bei Verstößen den Maßnahmenkatalog der Schulordnung anwenden werden. Das habe ich im letzten Schuljahr leider mehrfach tun müssen und werde ich weiterhin tun. Im Wiederholungsfall kann dies bis zu Unterrichtsausschlüssen oder Ausschluss von besonderen Veranstaltungen (z.B.

Klassenfahrten) führen! Bitte erinnern Sie Ihre Kinder noch einmal an die Einhaltung dieser Regel.

Im Übrigen gilt, dass Oberstufenschüler Smartphones in ihren Aufenthaltsräumen nutzen dürfen, nicht aber im sonstigen Schulgebäude oder auf dem Schulhof.

Wenn Kolleginnen und Kollegen, die das Smartphone als Unterrichtsmittel benutzen wollen, ihren Schülern das Benutzen der Geräte im Unterricht erlauben, ist das in Ordnung und auch durchaus – da unterrichtsbezogen – erwünscht.

Bitte animieren Sie Ihre Kinder zum Tragen einer Armbanduhr, damit sie pünktlich zum Unterricht erscheinen können. Im Gebäude haben wir natürlich überall Uhren, nicht aber im Außenbereich. Das Ablesen der Uhrzeit von Smartphone oder Handy (s. §15 Hausordnung) ist im Sinne der Hausordnung nicht gestattet.

9.2 Kein Rauchen

Das Rauchen ist auf dem gesamten Schulgelände untersagt (vgl. §16 Hausordnung). Die Schwestern von Nonnenwerth als Eigentümer der Insel haben das Rauchverbot darüber hinaus auf das gesamte Inselgelände ausgeweitet. Wir appellieren an Sie, sehr geehrte Eltern, uns in der Durchsetzung zu unterstützen und bitten Sie, z.B. bei Schulveranstaltungen auf das Rauchen zu verzichten. Vielen Dank!

Die Hausordnung steht unter https://nonnenwerth.de/wp-content/uploads/Dokumente/Gesetze/Hausordnung-2017.06.06_v1.10.pdf zum Download bereit.

10. Hinweise zum Schulweg, zur Verkehrssicherheit und zur „Grünen Karte“

10.1 Rechtsrheinische Fähre nach der 5., 7. und 8. Stunde

Da wir immer wieder gefragt werden, möchten wir hier noch einmal die Regelung zum so genannten ersten und zweiten Boot auf der rechten Rheinseite in Erinnerung rufen. Damit die Schülerinnen und Schüler, die auf Busverbindungen auf die rechtsrheinischen Höhen angewiesen sind, ihre Busse erreichen können, dürfen diese (sofern sie im Klassenbuch eingetragen und im Besitz einer grünen Karte sind) am Ende der 5. Stunde bereits um 13.00 Uhr den Unterricht verlassen, um das erste Boot zu erreichen.

Nach der 7. und 8. Stunde muss in der Regel niemand früher den Unterricht verlassen. Die „Grüne Karten-Inhaber“ dürfen das erste Boot um 16.00h benutzen, sofern sie nicht abgeholt werden.

(Weitere sehr wichtige Hinweise hierzu unter 8.2: Grüne Karten und kein Ende)

Auch in diesem Schuljahr werden wir zumindest montags, mittwochs und freitags drei Boote einsetzen, um alle Schüler zeitnah nach Schulschluss übersetzen zu können. An diesen Tagen werden wechselnde Klassen oder Jahrgangsstufen ausgewiesen, deren rechtsrheinische Schüler den Unterricht um 15.45 Uhr verlassen dürfen, um ein auf 15.50 Uhr vorgezogenes „Vorboot“ zu erreichen.

Für die übrigen Schüler gilt ab dem 2. Boot, das ca. 16.05 Uhr fährt, die übliche „Grüne Karten-Regelung“. Das Vorrecht der Benutzung des 1. Boots müssen wir aus Platz- und Zeitgründen beschränken auf diejenigen, die die Busse bekommen müssen bzw. erst den Zug Richtung Linz und dann einen Anschlussbus nehmen.

Bitte unterstützen Sie uns und helfen Sie durch Einhaltung dieser Regelung, dass kein Kind seinen Bus oder Zug verpassen muss!

10.2 Aus Gelb wird Grün - Grüne Karten und kein Ende –

Nicht allen Kindern, die bisher im Besitz der gelben (jetzt grünen) Karte waren und das Vorrecht hatten, das frühere Boot nehmen zu dürfen, konnten wir nach der Umstellung dieses Vorrecht erhalten. Das erste Boot war einfach zu voll geworden.

Herr Müller, dem die Zuweisung der Grünen Karten obliegt, weist darauf hin:

„Die Umstellung von gelben zu grünen Karten ist abgeschlossen – wenn auch noch nicht in allen Köpfen. Uns ist bewusst, dass wir damit in lieb gewordene Gewohnheiten, aber auch in die Zeitplanung eingreifen – allerdings zwingen uns die Notwendigkeiten dazu.

Wir werden dabei wiederholt darauf hingewiesen, dass Eltern ihre Kinder mit Grüner Karte abholen - ein nur in den wenigsten Fällen nachvollziehbarer Vorgang, z.B. wenn ein Arzttermin eingehalten werden muss; in allen anderen Fällen jedoch angesichts der getroffenen Einschränkungen und den mit der Grünen Karte verbundenen Privilegien ein absolut unsolidarisches Ärgernis und für das Rechtsempfinden schwer auszuhaltender Zustand.

Die Schulleitung trifft daher folgende Maßnahme: Sollten wir Kenntnis von Verstößen gegen die Grüne Karte-Regelung erhalten, *(dass also Schüler oder Schülerinnen die grüne Karte nutzen und dennoch mit dem Auto abgeholt werden)*, werden wir die SchülerInnen um eine Erklärung bitten und – wenn uns die Erklärung nicht ausreicht - die Grüne Karte auf Zeit bzw. auf Dauer einziehen.

10.3 Verhalten von Eltern beim Abholen ihrer Kinder

Viele Eltern bringen ihre Kinder morgens mit dem Auto zur Schule und holen sie nachmittags wieder ab. Hierbei kommt es immer häufiger zu Gefahrensituationen aufgrund der Unvernunft und Uneinsichtigkeit von Eltern.

Auf der linken Rheinseite sind **nach der 8. Std. häufig Gehsteig und Bushaltestelle zugeparkt!** Das hat zur Folge, dass Kinder im fließenden Berufsverkehr auf die B9-Fahrbahn (!) ausweichen müssen. Ein solches Verhalten von Eltern ist schlimm und bereitet uns sehr große Sorge!

Auch auf der rechten Rheinseite parken zunehmend mehr Eltern an der Auffahrt zur Insel Grafenwerth im absoluten Halteverbot und im Bereich des Behinderten-Parkplatzes.

Ebenso beobachten wir, dass Eltern auf beiden Rheinseiten, wenn sie ihr eigenes Kind eingeladen haben, in hohem Tempo anfahren, ohne sich zu versichern, ob weitere Kinder zwischen den Wagen über die Straße, auf dem Gehweg oder an die Bushaltestelle laufen. Selbstverständlich sind unsere Kolleginnen und Kollegen vor Ort und tun ihr Bestes. Aber oft müssen sie sich, wenn sie aus Sorge (!) um die Sicherheit der Kinder Eltern ansprechen, abweisende und unverschämte Bemerkungen anhören.

Wir können nicht verstehen, dass einigen Eltern die Sicherheit ihrer eigenen und die anderer Kinder so unwichtig zu sein scheint, dass sie nicht bereit sind, ihr Verhalten zu ändern! Ich gebe trotzdem die Hoffnung nicht auf und appelliere erneut an diejenigen, die sich in meinen Beschreibungen wiederfinden, dass Sie über eine Verhaltensänderung nachdenken.

Es muss doch nicht erst ein Kind verletzt werden, damit Sie umdenken. Es könnte auch das Ihre sein!

10.4 Ampelanlage an der B9

Wir haben für die Nutzung der Ampel an der B9 folgende innerschulische Vereinbarung: Wenn sehr viele Schüler gleichzeitig über die Ampel müssen, i.d.R. nach der 8. Std. oder dienstags auch nach der 5. Std., gehen alle Schüler und die Aufsicht führenden LehrerInnen zur Ampel. Dort warten alle bis auch die letzten da sind. Erst dann wird die Ampel gedrückt, damit alle gleichzeitig die Straße queren können.

Leider haben wir in den letzten Wochen vermehrt Eltern beobachtet, die in Unkenntnis dieser Regelung, bereits beim Erblicken des ersten oder des eigenen Kindes drücken, damit dieses möglichst schnell über die Straße kann. Das führt oft zu gefährlichen Situationen, weshalb wir dies zu unterlassen bitten: Schüler laufen im schlimmsten Fall auch dann über die B9, wenn die Ampel schon wieder auf rot gesprungen ist, weil sie Angst haben, dass sie den Bus nicht erreichen. In der Regel warten die Busse aber auf die Schüler. Haben Sie also bitte Geduld. Die Kollegen und auch die Schülerinnen und Schüler kennen die Regelungen und wissen Sie verantwortungsvoll zu handhaben. Vielen Dank.

10.5 Pünktliches Abholen nach der 8. Std. (B9-Haltestelle)

Unsere Kolleginnen und Kollegen nehmen ihre Aufsichtspflicht ernst. Daher warten sie darauf, dass alle Jugendlichen ihre Busse bestiegen haben oder abgeholt wurden. In letzter Zeit kommt es aber immer häufiger vor, dass Kinder noch 30 bis 40 Minuten nach Unterrichtschluss auf das Eintreffen ihrer Eltern warten.

Die Kolleginnen und Kollegen werden auf das Abholen ihrer Eltern wartende Kinder in Zukunft auf die linksrheinische Fähre schicken. Dort können sich Ihre Kinder aufhalten, bis Sie eintreffen.

10.6 Busse auf der linken Rheinseite

Zurzeit ist die Bussituation auf der linken Rheinseite alles andere als befriedigend. Busse kommen nicht, fahren vorbei oder Haltestellen gar nicht an. In der Presse wurde dies zuletzt leider eher beschönigt und als „normale Anlaufschwierigkeiten“ bezeichnet.

Wir und Sie sollten dies aber nicht nur hinnehmen. Unsererseits tun wir was wir können, indem wir bspw. die Kreisverwaltung anschreiben, den SEB einschalten und uns mit anderen Schulen vernetzen, um gemeinsam eine Verbesserung zu erreichen.

Was können Sie tun: Melden Sie es bitte immer umgehend in Richtung Kreisverwaltung (dirk.ulrich@kreis-ahrweiler.de) und an unser Sekretariat (sekretariat@nonnenwerth.de), wenn ein Bus nicht gekommen ist oder eine Haltestelle nicht angefahren wurde.

Auch wenn es in der Situation oft keine ideale Lösung ist: Sie können in einem solchen Fall auch ein Taxi bestellen und die Kosten über die Homepage des Busunternehmens zurückfordern. Nutzen Sie diese Möglichkeit.

Natürlich werden wir uns weiterhin für eine Verbesserung der Situation einsetzen.

10.7 Licht und Helme schützen!

Der Herbst ist mittlerweile angebrochen und die Tage werden kürzer. Spätestens mit Beginn der dunkleren Jahreszeiten möchten wir noch einmal daran erinnern, dass Sie bei Schülerinnen und Schülern, die mit dem Fahrrad oder Roller zur Schule kommen, die Verkehrstüchtigkeit der Verkehrsmittel überprüfen.

- Funktionierendes und angeschaltetes Licht sowie Reflektoren am Rad und am Roller

und ggf. an Schultasche oder Mänteln bzw. Helmen helfen anderen Verkehrsteilnehmern, die Jugendlichen frühzeitig zu erkennen.

Uns begegnen auf dem Weg zur Fähre Grafenwerth immer wieder Schülerinnen und Schüler, die ohne Licht unterwegs sind und die den Helm, wenn sie ihn denn überhaupt mitgenommen haben, am Lenkrad mitführen. Erinnern Sie Ihre Kinder daran, dass Helme nur schützen, wenn sie aufgesetzt werden!

- Diejenigen die mit dem Motorroller zur Schule kommen, erinnern wir daran, dass das Befahren der Zufahrtswege zur Insel Grafenwerth nur mit einer Sondergenehmigung erlaubt ist! Leider halten sich viele Schüler weder an diese Vorgabe noch fahren sie in einem angemessenen Tempo. Dadurch gefährden sie immer wieder ihre Mitschüler und andere Fußgänger.

Bitte sprechen Sie mit Ihren Kindern, bevor sie in eine Polizeikontrolle hineingeraten.

- Einige Schülerinnen und Schüler, die rechtsrheinisch mit dem Zug kommen, überqueren die Straße am „Honnefer Kreuz“ häufig nicht am Fußgängerüberweg, sondern laufen einfach über die Straße. Besonders morgens sind die Schüler im Dunkeln für den fließenden Verkehr nicht zu erkennen und gefährden sich selbst!

Bitte erinnern Sie daran, den sicheren Fußgängerüberweg zu benutzen und ein Vorbild für andere zu sein.

11. Informationen zum Sportunterricht

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

die Fachschaft Sport möchte Sie und Euch zu Beginn des neuen Schuljahres über einige Grundsätze rund um den Sportunterricht auf Nonnenwerth informieren.

- Im Sportunterricht sollte ausschließlich Sportbekleidung getragen werden. Aus hygienischen Gründen sollten Schülerinnen und Schüler (SuS) im Sportunterricht und im Fachunterricht nicht die gleiche Freizeitkleidung, T-Shirt und Sweatshirt, Hoodies oder Strickjacken tragen! In der Sporttasche sollten auch ein Handtuch und ein zweites Paar Socken sein.
- Das Tragen von Sportschuhen ist im Sportunterricht unbedingt erforderlich! Auf Grund der Belastung der Füße durch sportliche Betätigung dürfen keine Freizeitschuhe, Sneakers (Van's, Chucks o.ä.) getragen werden. SuS, die krankheitsbedingt nicht am Sportunterricht teilnehmen können, dürfen nur in Sportschuhen die Sporthallen betreten.
- Um die Gesundheit der Kinder nicht zu gefährden, ist das Tragen von Uhren, Halsketten, Hals- und Armbändern und Ohrhängern nicht gestattet. Das Tragen von Ohrsteckern sollte ebenfalls vermieden werden.
- Die bei Schülerinnen und Schülern immer beliebteren „Einlassbändchen“ sind zwingend abzukleben oder mit Schweißbändern abzudecken, um Verletzungen durch Leichtmetallklemmen zu vermeiden.
- Darüber hinaus raten wir Ihren älteren Töchtern das Tragen eines Sport-BH an.

Wir freuen uns auf ein neues Schuljahr, mit viel Spaß am sicheren sportlichen Spielen, Üben und Messen im Unterricht und in den Sport-Arbeitsgemeinschaften auf Nonnenwerth.

Die Sportlehrerinnen und Sportlehrer des Gymnasium Nonnenwerth.

12. Lehrersprechstunden

Wir möchten Sie auf die Möglichkeit hinweisen, mit den Lehrerinnen und Lehrern in Verbindung zu treten. Sie finden die Sprechzeiten der Kolleginnen und Kollegen auf unserer Homepage unter: <https://www.nonnenwerth.de/schulgemeinschaft/kollegium/>
Bitte respektieren Sie aber auch, dass Kollegen nicht immer sofort antworten können und Ihnen nicht rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Vielen Dank.

Ich danke Ihnen für Ihre Leseduld und freue mich auf ein erfolgreiches Schuljahr 2018/19 und die weiterhin gute Zusammenarbeit mit Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen
gez. Andrea Monreal
-Schulleiterin -